

Plauschturnier FC Sevilla Aarau vom Samstag, 20. September 2003

Spieler PK Fire Ball

Tas	Lütfü	Nur	Torhüter
Blunski	Gabriel	Gabe	Abwehr / Aufbau
Grob	Dominik	Grob	Abwehr / Aufbau
Karademir	Nihat	Emre-Enes	Abwehr
Krivic	Munip	Krivic	Abwehr
Fessler	Roger	Fessler	Mittelfeld/Angriff
Karagöz	Mesut	Mesut	Angriff
Killer	Daniel	Killer	Aufbau/Angriff
Meier	Andreas	Valderrama	Aufbau/Angriff
Rennhard	Pascal	Rennhard	Angriff
Zimmermann	Raphael	Zemi	Abwehr/Angriff
Lutz	Thomas	Tom	Coach

Bemerkung: Nicht zum Einsatz kamen Necmi und Fredynho, welche aber als Zuschauer bzw. Betreuer die Mannschaft unterstützten.

Spieltelegramme, Spiele PK Fire Ball

Vorrunde

HI-HII-S – PK Fire Ball 0:2

0:1 Killer, 0:2 Rennhard

Am Anfang etwas Abstimmungsprobleme. Zwei tolle Tore entschieden das intensive Spiel.

PK Fire Ball – SC Cosmos Olten 2:0

1:0 Mesut, 2:0 Rennhard

Gutes intensives Spiel, welches dank einer tollen Mannschaftsleistung gewonnen wurde.

FC Sevilla 2 – PK Fire Ball 0:3

0:1 Mesut, 0:2 Mesut, 0:3 Rennhard

PK Fire Ball war klar die bessere Mannschaft.

PK Fire Ball – EBG 4:2

1:0 Killer, 2:0 Valderrama, 3:1 Rennhard, 4:1 Rennhard

Fantastischer Sololauf von Valderrama über das ganze Spielfeld mit einem erfolgreichen Abschluss. Torhüter Nur erstmals an diesem Turnier geschlagen.

Rangliste nach der Vorrunde

Gruppe A

- 1. Ikuzeba**
- 2. FC Sevilla 1**

Gruppe B

- 1. PK Fire Ball, 12 Punkte, 11:2 Tore**
- 2. HI-HII-S**

Halbfinal

PK Fire Ball – FC Sevilla 1 1:0

1:0 Rennhard

Das Resultat fiel zu knapp aus. Sevilla hatte zwar auch Chancen, aber PK Fire Ball lief nie Gefahr, das Spiel zu verlieren. Zudem wurden verschiedene Chancen vergeben.

Finale

Ikuzeba – PK Fire Ball 0:2 (0:1)

0:1 Rennhard, 0:2 Mesut

Nach anfänglicher Nervosität konnte Rennhard das erstmals erlösende und nicht unverdiente 1:0 erzielen. Dann geriet PK Fire Ball zeitweise unter Druck. Nach der Halbzeit übernahm PK Fire Ball aber immer mehr das Spieldiktat. Ein direkt verwandelter Freistoss von Mesut besiegelte das Schicksal für die Badener. Der zweite Turniersieg in Folge des PK Fire Ball war perfekt.

Fazit

Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung – jeder spielte über das ganze Turnier konzentriert und mit vollem Einsatz – konnte zum zweiten Mal in Folge das Turnier des FC Sevilla gewonnen werden. Der PK Fire Ball war ganz klar die beste Mannschaft des Turniers. Vor allem die spielerische Leistung war eindrucklich. Das Zusammenspiel klappte vorzüglich. Herrlichen Toren gingen lehrbuchmässige Spielzüge voraus. Herausragend die 7 Tore von Rennhard und die Abwehrleistung, die nur 2 Tore zu liess. Der Sieg wurde im Restarant Schöneck anschliessend gefeiert. Im nächsten Jahr soll der Pott verteidigt werden, damit er endgültig in den Besitz des PK Fire Ball übergeht.